

MUSEUMSPÄDAGOGISCHE ANGEBOTE für Grundschulen und weiterführende Schulen

Die Angebote werden der jeweiligen Klassenstufe in Theorie und Praxis angepasst.

AKTUELL - AKTUELL - AKTUELL - AKTUELL - AKTUELL - AKTUELL - AKTUELL - AKTUELL - AKTUELL - AKTUELL

Kunst der Färöer

23. Juni - 20. Oktober 2019:

Im Fußball haben sie von sich reden gemacht: die Färöer, eine der kleinsten Nationen Europas mit gerade einmal halb so vielen Einwohnern wie Flensburg. Dass es dort auch eine ausgesprochen aktive Kunstszene gibt, weiß dagegen kaum jemand. Der Museumsberg Flensburg und das Flensburger Schifffahrtsmuseum haben zehn färöische Künstlerinnen und Künstler eingeladen, erstmalig in Deutschland auszustellen.

Die Ausstellung auf dem Museumsberg Flensburg widmet sich der Gegenwartskunst mit Grafik, Porträts und Landschaftsbildern sowie Fotografie und Installation. Im Flensburger Schifffahrtsmuseum geht es unter der Überschrift „Wellen.Warten.Wiederkehr.“ um das Thema, das bis heute den Inselalltag prägt: das Leben vom und mit dem Meer.

PRAKTISCHE ANGEBOTE

Zeit in Bildern

(4. - 13. Klasse, max. 2,5 Zeitstunden)

Wie lässt sich Vergänglichkeit in Bildern darstellen?

Die Ausstellung zeigt dazu verschiedene Möglichkeiten. In diesem Angebot wird eine Bilderreihe durch unterschiedliche bildnerische Techniken wie Collage und Übermalung erstellt, die Veränderungen, Erinnerungen und Vergänglichkeiten einfängt.

Natur reduziert im Blick

(4. - 13. Klasse, max. 2,5 Zeitstunden)

Ausschnitte, die in der umliegenden Natur gefunden werden, wie Lichtflecke, Schatten oder Umrisse werden zunächst fotografisch festgehalten und dienen im Atelier als Anregung, um mit verschiedenen grafischen Verfahren Natur reduziert darzustellen.

Experiment Malerei

(1. - 13. Klasse, max. 2,5 Zeitstunden)

Malerische Zufallsverfahren bilden die Basis für landschaftliche Elemente, wie Wellen, Wolken, Wasser. Mit selbst entworfenen (Schrift-)Zeichen werden eigene Botschaften hinzugefügt.

Alle Angebote werden der jeweiligen Klassenstufe angepasst und beginnen mit einem Ausstellungsbesuch, der zur praktischen Arbeit hinführt.

Dauer: 2,5 Zeitstunden

Kosten: 60 € incl. Material und Eintritt

1h-Führungen ohne Praxis-Anteil kosten 40 €, zum Beispiel:

**Führung mit allen Sinnen
(1.- 9. Klasse, 1 Zeitstunde)**

Das fühlt sich an wie.....

Mit verbundenen Augen werden die amorphen textilen Formen in der Ausstellung ertastet. Von einem Partner werden die Eindrücke dokumentiert und festgehalten. Quizfragen runden diese Führung ab.

ANGEBOTE IN DER DAUERAUSSTELLUNG IM HEINRICH-SAUERMANN-HAUS

**Wer war Heinrich Sauer mann?
(1. - 13. Klasse, max. 2,5 Zeitstunden)**

Der Begründer und Namensgeber unseres Hauses hat viele Möbelschätze gesammelt, die sich in der Sammlung befinden. Wir lernen etwas über die verschiedenen Epochen und deren Stilmittel kennen. Vor Ort werden Skizzen angefertigt, die im Atelier als Grundlage für die Gestaltung eines eigenen Handbuches dienen.

**Das ist ja Spitze!
(1. - 13. Klasse, max. 2,5 Zeitstunden)**

Wo ist das Bild einer Dame mit zartem Spitzenkragen? Wie kann man so zart malen? Gibt es noch weitere Bilder davon im Museum? Im Atelier entstehen dann unsere ganz eigenen „Spitzenwerke“. Hierfür erkunden wir spannende Techniken wie Frottage und vielfältige Drucktechniken.

**Mit Schiefertafel und Griffel. Schule um 1900
(1. - 6. Klasse, 1 Zeitstunde)**

Wie haben Kinder früher in der Schule gelernt? Womit haben sie geschrieben und welche Bücher hatten sie? Wir versuchen in alten Fibeln zu lesen und eine alte Schrift mit Feder und Griffel zu erlernen.

**Das ewige Feuer der Freundschaft. Poesie-Alben im Biedermeier
(1. - 6. Klasse, max. 2,5 Zeitstunden)**

Unsere heutigen Freundschaftsbücher sind wie Poesiealben von früher. Gedichte, Wünsche und Freundschaftsschwüre wurden in schönster Schrift hineingeschrieben und oft noch zusätzlich mit einer fein kolorierten Tuschezeichnung versehen. Wir tauchen ein in die Epoche des Biedermeier und stellen eigene Kreationen her, um der Freundschaft ein Denkmal zu setzen. So kann ein Klassenalbum entstehen.

**Wie wollen wir wohnen? Von Bauernstube bis Volvox
(1. - 13. Klasse, max. 1,5 Zeitstunden)**

Im Museum sind wir der Wohnkultur verschiedener Epochen auf der Spur. Wie sind die Bauernstuben ausgestattet? Wie sehen die Möbel und Accessoires im Rokoko und im Biedermeier aus? Welche Funktion und gesellschaftliche Bedeutung hatten die Räume? Zum Abschluss geht es zum „Volvox“, einer Installation des Künstlers Peter F. Piening. Was hat er in seine Wohnkapsel gepackt? Am Ende kann eine praktische Phase zum Thema „gestaltete Umwelt“ folgen: Wie sieht mein Traum-Objekt aus, was brauche ich zum Leben? Einzeln oder in Kleingruppen kann gemalt, geklebt, gefaltet werden.

ANGEBOTE IN DER DAUERAUSSTELLUNG IM HANS-CHRISTIANSEN-HAUS

**Gesamtkünstler: Hans Christiansen
(1. - 13. Klasse, max. 2,5 Zeitstunden)**

Wir gehen auf Erkundungstour und entdecken Arbeiten von Hans Christiansen im gleichnamigen Haus unseres Museums. Wir suchen Formen, fertigen Skizzen und Stempel an und entwerfen eigene Postkarten oder eine große Gemeinschaftsarbeit.

**Farbrausch
(1. - 13. Klasse, max. 2,5 Zeitstunden)**

Im Museum entdecken wir das Werk eines zeitgenössischen Künstlers und erfahren Biografisches. Die farbige Vielfalt und der Formenreichtum in seinem Bild wird uns anregen, eigene Skizzen anzufertigen, die anschließend in unserem Atelier mit vielfältigen experimentellen Techniken vergrößert werden.

**Kunst-Genuss
(1. - 13. Klasse, max. 2,5 Zeitstunden)**

Wir erkunden Gemälde, auf denen Tische mit Leckereien gedeckt sind. Sie werden Stillleben genannt und finden sich in vielen Zeitepochen. Hierzu erfahren wir interessante Hintergründe. In Skizzen halten wir bedeutsame Inhalte fest, um im Atelier eigene Stillleben aufzubauen und umzusetzen. Ob nach alter Tradition oder doch lieber ganz modern, ist jedem dabei selbst überlassen.

**Familiengeheimnisse
(1. - 13. Klasse, max. 2,5 Zeitstunden)**

Prächtig, verträumt oder frech – im Museum warten viele Familienbildnisse darauf, entdeckt zu werden. Was verraten uns die Porträts, was erzählen uns die Künstler über die Menschen auf den Bildern? Wir wollen Familiengeheimnisse lüften! Im Atelier werden eigene Familienbilder angefertigt.

**Nolde im Druck
(1. - 13. Klasse, max. 2,5 Zeitstunden)**

Das grafische Werk von Emil Nolde bietet uns inhaltliche und technische Anregungen um verschiedene grafische Drucktechniken in der Druckwerkstatt auszuprobieren.

Nolde und die Berggeister
(2. - 6. Klasse, max. 2,5 Zeitstunden)

Beim Ansehen von Emil Noldes Bergpostkarten erkennen wir: Die Berge leben! In seinen Bergpostkarten begegnen uns märchenhafte Figuren und fratzenhafte Gesichter, die aus den Strukturen der Schweizer Berggipfel herauswachsen. Mit Hilfe der Abklatschtechnik werden wir Farbstrukturen herstellen und aus ihnen eigene fantastische Gestalten entwickeln. Auf Postkarten geklebt, frankiert und adressiert werden die entstandenen Werke zum Kartengruß aus dem Museum. Mitzubringen vom Lehrer: Liste mit den Adressen aller Kinder!

Emil Nolde im Farbenmeer
(1. - 13. Klasse, max. 3 Zeitstunden)

Nolde liebte Farben über alles und an den Aquarellen und Ölbildern auf dem Museumsberg können wir es sehen. Wir entdecken seine expressiven Farbkontraste durch das Nachempfinden mit Ölkreiden. Danach werden mit Tempera-Farben eigene Bilder gemalt. (Malen nach Musik oder Anregung durch Blumen).

Käte Lassen: Blick auf Menschen
(1. - 13. Klasse, max. 2,5 Zeitstunden)

Die Flensburger Künstlerin Käte Lassen (1880-1956) ist bekannt für ihre Darstellungen von Frauen und Kindern an der dänischen Westküste, wo sie selbst viele Jahre die Sommermonate verbrachte. Wir überlegen, was ihre Bilder über die dargestellten Personen erzählen und wie die Malerin uns die Stimmungen vermittelt. Wir skizzieren vor Ort, um im Atelier an der Skizze weiter zu arbeiten.

Himmel über Schleswig-Holstein
(1. - 10. Klasse, max. 2,5 Zeitstunden)

Ausgehend von Ekkehard Thiemes Deckengemälde im Hans-Christiansen-Haus liegen wir unter einem schleswig-holsteinischen Künstlerhimmel. Wir entdecken unterschiedliche Farbigkeiten für verschiedene Tageszeiten, vergleichen mit den Himmelsdarstellungen anderer Künstler und erfahren etwas über Himmelsymbolik in der Kunst. Im Atelier malen wir unseren eigenen Himmel, entweder jeder auf seinem eigenen Blatt oder als Gemeinschaftsarbeit für den Klassenraum.

ANMELDUNG: Tel. 0461-852956 museumsberg@flensburg.de
www.museumsberg.de museumspaedagogik@flensburg.de

KOSTEN: Der Eintritt für Schüler*innen und Lehrer*innen ist kostenlos.

Die Führungen mit Praxis-Anteil kosten 60 €.
1h-Führungen ohne Praxis-Anteil kosten 40 €.

Bitte melden Sie sich mit Ihrer Schulklassse vorher an, um einen passenden Termin zu vereinbaren.